

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 09.12.2019

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Frömming, Bianca

Jahn, Holger

Kartal, Baris

Menzel, Andreas

Petersen, Niels

Pfaff, Andreas

Runge, Natascha

Schellenberg, Sven

Schurr, Hartmut

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Jan-Ole Sell, Protokoll

Es fehlen:

Frau Nieschlag, entschuldigt

Herr Pfeiff, entschuldigt

Frau Weidemann, entschuldigt

Gäste:

Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal

Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Klimaprojekte in Blumenthal**
dazu als Gast: Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal
3. (19:35 Uhr) **Umsetzung von E-Mobilität in der Binnen- und Küstenschifffahrt (E-MoBis)**
dazu als Gast: Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung
4. (20:05 Uhr) **Änderung der Geschäftsordnung des Beirats**
5. (20:10 Uhr) **Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss „Umwelt und Klima“**
6. (20:15 Uhr) **Jahresterminplanung 2020**
7. (20:20 Uhr) **Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord**
8. (20:25 Uhr) **Globalmittelvergabe**
9. (20:30 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. Bündnis90/Die Grünen – Antrag auf Feinstaubmessgerät
 - b. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Schulessen
 - c. SPD/CDU/Grüne/Linke/PARTEI – Resolution zur Klimanotlage
 - d. Die Linke – Antrag zu Spielplätzen in Blumenthal
 - e. FDP – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen
 - f. SPD – Institutionelle Förderung des NUNATAK
 - g. Schellenberg (AfD) – Behördentelefonbuch für jedes Beiratsmitglied
 - h. FDP – Straßennamen im Stadtteil
 - i. CDU - Ganzheitliches Konzept für die Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude in Blumenthal
 - j. CDU – Attraktivität des ÖPNV steigern
 - k. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Kraftwerk Farge
 - l. FDP – Dringlichkeitsantrag Unterversorgung KiTa-Plätze
10. (21:00 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
11. (21:15 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
12. (21:20 Uhr) **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.09.2019, 16.09.2019, 21.10.2019 und 11.11.2019**
13. (21:25 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
14. (21:30 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Herr Nowack erklärt, dass Herr Bahlke, aufgrund eines Anschlusstermins, den Wunsch geäußert hat als erstes zu referieren. Frau Beckmann wäre damit einverstanden. Der Beirat hat ebenfalls keine Einwände

Die Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Umsetzung von E-Mobilität in der Binnen- und Küstenschifffahrt (E-MoBis)

dazu: Kapitän Christian Bahlke, Bremische Hafenvertretung

Herr Bahlke stellt sich kurz vor und gibt eine kleine Einführung zur aktuellen Klimasituation. 2014-2018 waren insgesamt die wärmsten Jahre seit 150 Jahren der Wetteraufzeichnung. Zudem war der Juli 2019 der heißeste Monat weltweit, ebenfalls seit der Wetteraufzeichnung. Dies sind Folgen der Klimaerwärmung durch den erhöhten CO₂-Anteil in der Erdatmosphäre. Weitere Risiken seien der Anstieg des Meeresspiegels, das Abknicken des Golfstroms, die Freisetzung von Methanhydrat am Meeresgrund, das Abtauen des Permafrosts in Sibirien und ein stetiger Abbau von Korallenriffen und Mangroven.

Deswegen sei E-Mobilität, auch in der Binnenschifffahrt, ein wichtiger Faktor zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Bezüglich eines Pendlerverkehrs über die Weser gab es 1994 schon eine Machbarkeitsstudie. Acht Anlegeplätze zwischen dem Weserwehr und Blumenthal wurden in Betracht gezogen. Die Fahrgastkapazität schätzte man auf mehr als 150 Passagiere.

Die Empfehlung war 20 kn als gemittelter Geschwindigkeitswert wegen der Wellenbildung, des Energieverbrauchs und der Umweltverträglichkeit, zudem auch aufgrund von schifffahrtsrechtlichen Bestimmungen. Unter rein verkehrsfunktionalen Gesichtspunkten bestand aber keine zwingende Notwendigkeit zur Einführung des „Weserbusses“.

Jetzt, 25 Jahre später, scheint aber die Verbindung von Bremen-Nord in die Innenstadt wieder eine attraktive Alternative zu sein, vor allem angesichts der Verkehrssituation auf der Lesumbrücke, sowie die gegenwärtigen Probleme mit der Nordwestbahn.

Eine Verbindung über die Weser von Vegesack bis zum Brill würde zeitlich bei etwa 35 Minuten liegen, was durchaus attraktiv wäre.

Herr Thormeier fragt, bis wann ein solches Projekt umsetzbar wäre.

Herr Bahlke meint, dass sei schwierig einzuschätzen, da dafür erst noch erneut die Machbarkeit eingeschätzt werden muss, bezüglich der wichtigen Anleger und des vorhandenen Bedarfes für eine solche Verbindung. Zudem sei wichtig zu wissen, inwieweit vorhandene Infrastruktur dafür verfügbar wäre oder was noch ausgebaut werden müsste. Danach könnte man ein Schiff ideal an alle Bedürfnisse anpassen.

Herr Bahlke geht etwa von vier Jahren aus, bis ein Betrieb möglich wäre.

Herr Schwarz fragt, ob nicht Wasserstoff die bessere Alternative wäre.

Herr Bahlke erklärt, dass beide Lösungen, Elektro- und Wasserstoffbetrieb in Frage kommen. Bei kürzeren Wegen sei Elektromobilität in dem Falle aber effizienter.

Herr Bienzeisler fragt, ob es schon Erkenntnisse bezüglich der Nutzernachfrage gäbe. Herr Bahlke meint, dass 1994 etwa von 3000 bis 8000 Passagieren ausgegangen wurde pro Tag.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis und fordert von den zuständigen Senatorischen Behörden die Durchführung einer neuen Machbarkeitsstudie. Dies wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen so beschlossen.

TOP 3: Klimaprojekte in Blumenthal

dazu: Leoni Beckmann, Klimamanagerin im Quartier Blumenthal

Frau Beckmann stellt sich kurz selbst vor. Sie ist seit April diesen Jahres Nachbarschaftsmanagerin für den Klimaschutz in Blumenthal. Ihr Büro befindet sich im Quartierstreff in Blumenthal.

Eingestellt wurde Sie im Rahmen des Förderprogramms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Von 168 Projekten bundesweit laufen derzeit 17 Projekte in Bremen und Bremerhaven. Die Laufzeit des Projektes in Blumenthal geht von April 2019 bis Mai 2020. Ziel sei es, klimaschonende Aktivitäten auf Nachbarschaftsebene zu schaffen und zudem über Maßnahmen zum Klimaschutz zu informieren und aufzuklären.

Vom Bund kommen für das Projekt 170.000,00€. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau fördert das Projekt mit zusätzlichen 10.000,00€, sowie die Übernahme der Sachkosten.

Zu den durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten zählt beispielsweise der Blumenthaler Gemeinschaftsgarten „BlumenKohl“. Hier wird die Möglichkeit, insbesondere für Schulen, bereitgestellt in mehreren Hochbeeten nachhaltig und regional verschiedenes Gemüse und Nutzpflanzen anzupflanzen. Dazu gibt es zahlreiche Kurse und Workshops zu Garten- und Naturthemen.

Beim „offenen Gartentreff“ kommen viele Ehrenamtliche zusammen und helfen beispielsweise bei der Pflege des Gemeinschaftsgartens, sowie der Durchführung der Workshops. Zudem wird auch ein Kinderferienprogramm angeboten, bei dem die Kinder im Garten gemeinsam mit den angebauten Lebensmitteln kochen.

Zudem wurde im Nunatak das „Blumenthaler Repair-Cafe“ eingerichtet. Dort können jeden letzten Samstag im Monat alte elektronische Geräte zur Reparatur mitgebracht werden, welche die Hersteller mittlerweile nicht mehr annehmen würden, der mangelnden Wirtschaftlichkeit wegen.

Frau Beckmann zählt auf, welche Auswirkungen das Projekt bereits auf den Stadtteil hat.

Es entstehen Orte des Klimaschutzes und Lernorte zur Sensibilisierung für das Thema. Natur wird für Kinder erlebbar gemacht, das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil wurde gestärkt. Es werden zudem endlich konkrete Angebote für ein klima- und umweltschonendes Verhalten angeboten. Das Projekt wurde bisher sehr positiv aufgenommen.

Der Beirat nimmt die Projektvorstellung zur Kenntnis und bedankt sich bei Frau Beckmann für ihr Engagement. Der Beirat beschließt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eine Verlängerung der Stelle von Leoni als Klimaschutzmanagerin einzufordern.

Dies wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen so beschlossen.

TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung des Beirats

Herr Nowack erklärt, dass der Chef der Senatskanzlei mitgeteilt hat, dass die von der Senatskanzlei entwickelte Mustergeschäftsordnung fehlerhaft ist und daher korrigiert werden musste. Es geht dabei um § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung.

Dabei verstößt der Satz 3 gegen den Öffentlichkeitsgrundsatz des Beirätegesetzes.

Nur bei Wahlen, also Entscheidungen über die Auswahl von Personen, ist geheime Abstimmung zulässig (siehe § 17 Abs. 1 BeirOG). Abstimmungen über Sachfragen hingegen finden grundsätzlich offen statt, das gebietet der Öffentlichkeitsgrundsatz (§ 25 Abs. 1 BeirOG). Die politische Willensbildung muss für die Bürgerinnen und Bürger auch auf Beiratsebene nachvollziehbar und transparent sein. Durch die offene Abstimmung sollen die Bürgerinnen und Bürger im Publikum sehen können, welche Beiratsmitglieder wie abstimmen.

Eine Ausnahme von der öffentlichen Abstimmung ist nur in seltenen Ausnahmefällen zulässig, wenn das öffentliche Wohl oder das berechnigte Interesse eines Einzelnen dies erfordert.

Werden Beschlüsse ohne hinreichenden Grund geheim gefasst, führt dies zu deren Rechtswidrigkeit.

Deshalb muss der gesetzeswidrige Teil der GO geändert werden.

Der Satz 3 in § 6 Abs. 2 GO ist zu streichen.

Der Beirat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung mit 13 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 5: Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss „Umwelt und Klima“

Herr Hannemann (CDU) hat sein Mandat als sachkundiger Bürger niedergelegt.

Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung liegt bei der CDU

Die CDU schlägt Herrn Nils Fitzner als Ausschussmitglied für den Ausschuss Umwelt und Klima vor.

Herr Fitzner wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen zum Mitglied des Ausschusses gewählt.

TOP 6: Jahrestermplanng

Herr Nowack erklärt, dass die vorgeschlagenen Termine im Sprecherausschuss vorbesprochen worden sind. In der Regel soll die Beiratssitzung, wie üblich am zweiten Montag im Monat stattfinden. Dies ist, bis auf wenige Ausnahmen auch so möglich.

Der Beirat beschließt die vorgeschlagenen Jahrestermine mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen.

TOP 7: Namensvorschläge für das Baugebiet am Bodden-Nord

Von der SPD kommen die Vorschläge:

Magdalene-Ehlers-Straße, Magdalene Ehlers (1923-2016), Schriftstellerin aus Blumenthal, schrieb ihre Prosawerke und Gedichte auf Plattdeutsch.
und

Willy-Vogel-Straße, Willi Vogel (1909-1987), Landschaftsmaler aus Bremen-Nord, fand seine Motive in der Natur des Bremer Umlandes.

Von der CDU gibt es den Vorschlag die neue Straße **Boddener Ring** zu nennen.

Zudem liegt ein Antrag der FDP vor, welcher vorsieht, Straßen nicht mehr vorrangig nach Personen zu benennen, sondern nach Nützlingen aus dem Tierreich und insektenfreundlichen Pflanzen.

Herr Bienzeisler schlägt als Kompromiss vor, die größere, ringförmige Straße „Boddener Ring“ zu nennen und die zweite Verbindungsstraße „Magdalene-Ehlers-Straße“. Herr Thormeier befürwortet diesen Vorschlag.

Der Beirat beschließt die vorgeschlagenen Straßenbenennungen mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 8: Globalmittelvergabe

Herr Nowack erklärt, dass dem Beirat noch Restmittel in Höhe von 577,01 € zur Verfügung stehen.

Der Sprecherausschuss hat angeregt, dass der Globalmittelantrag des Fördervereins Bibliothek Blumenthal eine Zuwendung in dieser Summe gewährt wird.

Der Beirat beschließt die Vergabe der Globalmittel an den Förderverein Bibliothek Blumenthal mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Dazu gab es einen Antrag von Frau Marion Dreher, so Herr Nowack.

Frau Dreher hat Unterstützung beantragt. Sie spendet seit einigen Jahren von ihrem Ersparten Weihnachtsteller für die Nordbremer Lebensmittelhilfe. Damit macht sie vor allem den Kindern eine Freude. Durch den enormen Anstieg der Bedürftigen schafft sie es nicht mehr aus eigener Kraft, ausreichend Teller zu finanzieren.

Der Sprecherausschuss schlägt daher vor, dass die Beiratsmitglieder ihr Dezember-Sitzungsgeld spenden.

Jedes Beiratsmitglied, welches dafür spenden möchte, findet ein entsprechendes Formular in der jeweiligen Sitzungsmappe.

TOP 9: Anträge

a. Bündnis90/Die Grünen – Antrag auf Feinstaubmessgerät

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

b. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Schulessen

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

c. SPD/CDU/Grüne/Linke/PARTEI – Resolution zur Klimanotlage

Herr Menzel erklärt, dass die FDP der Resolution nicht zustimmen wird, da diese einige Punkte enthält, die die Fraktion nicht unterstützen kann.

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

d. Die Linke – Antrag zu Spielplätzen in Blumenthal

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

e. FDP – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen

Herr Bienzeisler würde gerne ergänzen, dass beispielsweise auch die Risiken aufgezeigt werden sollen, etwa bei Dispokrediten. Zudem wäre die Verbraucherzentrale ein guter Ansprechpartner für eine solche Aufklärung.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung beschlossen.

f. SPD – Institutionelle Förderung des NUNATAK

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

g. Schellenberg (AfD) – Behördentelefonbuch für jedes Beiratsmitglied

Herr Schellenberg zieht den Antrag zurück.

h. FDP – Straßennamen im Stadtteil

Siehe TOP 7

i. CDU - Ganzheitliches Konzept für die Neu- und Erweiterungsbauten der Schulen und anderer öffentlicher Gebäude in Blumenthal

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

j. CDU – Attraktivität des ÖPNV steigern

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

k. Bündnis 90/Die Grünen – Anfrage Kraftwerk Farge

Zu dem Thema soll es eine Ausschusssitzung oder auch eine Beiratssitzung geben, um dort das Thema mit dem Kraftwerkleiter und evtl. dem Betriebsrat beraten werden soll. Dort soll dann auch der Antrag aufgerufen werden.

Zudem besteht der Wunsch aus dem Beirat, die neuen Betreiber des Kraftwerks in eine Beiratssitzung einzuladen.

Die Vorgehensweise wird mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

l. FDP – Dringlichkeitsantrag Unterversorgung KiTa-Plätze

Die Dringlichkeit des Antrages wird mit 9 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen festgestellt.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

TOP 10: Bürger/Innenanträge;

Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Keine Wortmeldungen

TOP 11: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Thormeier fragt nach einem Zwischenstand zu den Planungen der Turnhallen an den Grundschulen in der Hechelstraße, sowie in der Helgenstraße und der

Betonstraße. Außerdem bittet er um eine Information bezüglich einer Ersatzfläche für den Sportplatz Farge.

TOP 12: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.09.2019, 16.09.2019, 21.10.2019 und 11.11.2019

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit schlägt Herr Nowack vor, alle Protokolle in einer Abstimmung zu beschließen, um Zeit zu sparen. Der Beirat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Die Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 09.09.2019, 16.09.2019, 21.10.2019 und 11.11.2019 werden mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 13: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack erklärt, dass die LSA an der Rekumer Straße eigentlich im November gebaut werden sollte. Allerdings musste die beauftragte Firma einen Aufschub beantragen, weil sie mit einem anderen größeren Auftrag nicht rechtzeitig fertig geworden ist. Jetzt geht das Amt für Straßen und Verkehr von einer Fertigstellung zu Beginn des 2. Quartals 2020 aus.

Bei der LSA an der Schwaneweder Straße Höhe ALDI war die Ampelsetzung im Rahmen des VEP 57 geklärt worden. Nun gibt es Unstimmigkeiten bei der Kostenübernahme.

Bei der Shisha-Bar in der Mühlenstraße müssten nun die vollen Rechtsmittel vom Beirat ausgeschöpft werden, um gegen die Entscheidung der senatorischen Behörde vorzugehen. Dazu wäre nun ein Votum des Beirates von Nöten.

Der Beirat spricht sich mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen für die Einlegung aller verfügbaren Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für die Errichtung einer Shisha-Bar in der Mühlenstraße.

In der letzten Woche war der Ortsamtsleiter auf dem Bauhof des ASV in Woltmershausen und hat sich den geschmiedeten Stockanker angesehen. Der Flächenverbrauch ist ungefähr 3 x 2 m.

Nun muss allerdings das Verfahren zum VEP 55 abgewartet werden.

Die Gießpfanne hat er sich ebenfalls angesehen. Der Flächenverbrauch ist ungefähr 1,2 x 1,7 m. Nun ist mit den Eigentümern die weitere Aufstellung zu klären.

Herr Nowack verkündet, dass das Ortsamt in der Zeit vom 23. Dezember 2019 bis zum 03. Januar 2020 geschlossen bleibt.

Zudem verkündet Herr Nowack folgende Termine:

- Sonntag, 15. Dezember 15:00 Uhr – Schauturnen der Deutschen Meisterinnen für Gymnastik und Tanz des Blumenthaler TV in der OS an der Egge
- Sonnabend, 21. Dezember 13:00 Uhr – LOTTO-Hallenmasters in der ÖVB – Arena mit dem Blumenthaler SV
- Sonnabend, 04. Januar 2020 19:30 Uhr – „Buten & Binnen“ im Bremer Regionalfernsehen mit dem „Bremer Teller“ als „Blumenthaler Teller“

- Freitag, 17. Januar 19:00 Uhr – „Supp-Kultur“ in der Kirche Reikum mit Christian Stoll
- Sonnabend, 18. Januar 11:00 Uhr – Neujahrsempfang der AMeB im Eva-Seligmann-Haus mit Bildungssenatorin Claudia Bogedan
- Montag, 20. Januar 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung in der Oberschule an der Eggestedter Str. mit dem Schwerpunktthema: „Vorstellung der Jury-Ergebnisse für den Berufsschul-Campus“

b. des Beiratssprechers

Bezüglich der Aufhebung des temporären Halteverbots am Striekenkamp schlägt Herr Thormeier vor, dort nun ein absolutes Halteverbot zu fordern, um die Parksituation vor Ort zu beruhigen.

Der Beirat stimmt mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen dafür.

Zudem wünscht Herr Thormeier allen Anwesenden besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

TOP 14: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:50 Uhr.

gez. Nowack

gez. Thormeier

gez. Sell

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll